

Gedanken zur Tageslosung, Samstag, 21. März 2020:



Der HERR spricht:

**Ich will Frieden geben in eurem Lande,
dass ihr schlaft und euch niemand aufschrecke. (3. Mose 26, 6)**

Die Losung für den heutigen Tag steht in einem Buch der Hebräischen Bibel, von dem man selten zu hören bekommt. Es ist das Buch Levitikus, welches zu einem großen Teil aus Rechtstexten besteht, die das eigene Leben und das Leben untereinander regeln wollen. Wenn wir uns an Gottes Gebote halten, dann - so spricht Gott - will er **uns Frieden geben** und einen **guten und gesunden Schlaf!** Zwei Dinge, die sich jede und jeder für die kommende Zeit wünscht. Wenn schon morgens Nachrichten und E-Mails mich in Beschlag nehmen, stündlich kommen neue Meldungen rein und sich die Ereignisse überschlagen, wünscht man sich nichts sehnlicher als innere Ruhe, Stabilität und einen guten Schlaf. Zuvor jedoch sagt uns das Buch Levitikus: Achte auf deinen Nächsten! Es geht nicht ohne einige Vorschriften: Z.B. soll ich meinen Nächsten nicht bedrücken noch berauben. Das steht einige Kapitel vor Gottes Versprechen uns mit seinem Frieden zu beschenken. Ich lese diesen Satz und muss sofort an manche Großeinkäufe denken, aber auch an Menschenmengen vor den Apotheken, die sich aber mit angemessenem Abstand in einer Reihe halten. Setzen wir das um? Andere nicht bedrücken und berauben? Ich glaube, ja. Dass sich die einen mehr nehmen als die anderen, nennt man in diesen Tagen „Hamstern“ und es ist verpönt. Dass sich die einen mehr nehmen als die anderen, nannte man bisher Marktwirtschaft und es war okay.

Ich lade Sie ein, die Krise auch positiv zu sehen, in dem Sinne, dass sich Dinge auch zum Guten wenden können. Wenn Anhäufen zu einem gesellschaftliche nicht akzeptablen Verhalten wird, oder wenn Berufe, die bisher wenig Wertschätzung erfahren haben, in Zukunft ernster genommen werden. Ich schaue auf die heutige Losung und bin sicher, dass Gott seinen Frieden geben wird, damit wir wieder ruhig schlafen können. Zuvor jedoch: halte dich an die Regeln, halte Abstand und lass dich nicht überwinden vom Bösen. Ein weiterer Tipp aus dem Buch Levitikus: du sollst vor einem grauen Haupt aufstehen und die Alten ehren. In diesen Tagen bedeutet dies oftmals Abstand halten, seine Lieben nicht sehen, für manche alten Menschen leider auch Isolation. Aber sowohl das dritten Buch Mose als auch die jetzige Situation lassen mich über einen geplanten Besuch bei den Großeltern in neuer Weise nachdenken.

Ich ende mit einem Gebet, wenn es für Sie passt, dann beten Sie mit:

Gott, der du gnädig bist: Wenn wir nicht schlafen können, dann wird der Tag zur Nacht und die Nacht zum Tag. Die Diskussionen über eine bevorstehende Ausgangssperre beunruhigen uns. Was wird in den nächsten Tagen kommen? Kann ich in dieser Ausnahmesituation wenigstens ein Stück Alltag aufrecht erhalten? Lass uns allein auf dich vertrauen, der du alles weißt und siehst. Du hast versprochen für uns zu sorgen, egal was kommt, daran möchten wir glauben. Schenke uns deinen Frieden und lass uns ruhig schlafen. Heute und in den nächsten Tagen auch. Amen.